



Empfehlungen zum Screening auf MRSA

Ziel dieser Empfehlung: Weiterverbreitung von MRSA soll verhindert werden. Deshalb sind Patientenauswahl und Zeitpunkt des Screenings zu definieren.

Bei welchen Patienten soll prä-stationär ein MRSA-Screening erfolgen?

In folgenden Situationen soll vor bzw. bei stationärer Aufnahme und absehbarer Verweildauer von mehr als 24 Stunden gescreent werden:

- Patienten mit bekannter MRSA-Anamnese bei stationärer Aufnahme, auch wenn aufgrund von Vorbefunden als MRSA-negativ deklariert.
- Patienten mit chronischen Wunden (z.B. Hautulcus, Dekubitus, tiefe Weichgewebeinfektion, Gangrän, diabetischer Fuß)
- Patienten mit liegenden Devices (z.B. Blasenkatheter, PEG-Sonde, Tracheostoma)
- Dialyse-Patienten
- Patienten in hämatologisch-onkologischer Behandlung bei stationärer Aufnahme > 4 Wochen nach dem letzten negativen MRSA-Befund
- Patienten mit direkter Verlegung aus einer Klinik oder nach einem Klinikaufenthalt in den letzten 6 Monaten, wenn der aktuelle MRSA-Befund unbekannt ist..
- Patienten aus MRSA-Hochprävalenz-Ländern in Europa und anderen Erdteilen (z.B. Arabische Staaten, Südostasien, Japan, USA)
- Patienten mit beruflich direktem Kontakt zu Tieren in Mastbetrieben
- Enge Kontaktpersonen von MRSA-Trägern (z.B. gemeinsame Nutzung von Schlafraum und/oder Sanitäreinrichtungen, pflegende Angehörige)
- Medizinisches Personal der stationären und ambulanten Versorgung mit häufigem Kontakt zu MRSA-Trägern bei eigener Aufnahme als Patient ins Krankenhaus.

Wann sollen o.g. Patienten gescreent werden?

- Bei planbarem Krankenhausaufenthalt – insbesondere vor einer elektiven OP – zeitnah (minimal 7 Tage) vor der Aufnahme ins Krankenhaus durch den einweisenden Arzt (eventuell auch im Auftrag des Krankenhauses).
- Bei Akutaufnahmen: unmittelbar bei der stationären Aufnahme in der Notaufnahme oder auf der aufnehmenden Station.

Zu beachten: MRSA-Vergütungsvereinbarung für Vertragsärzte seit 1.4.2012

(Die Anwendung setzt eine Genehmigung des Arztes durch die KVB voraus.)

Vereinbarung für den ambulanten Bereich sieht derzeit **nur das post-stationäre** MRSA-Screening (mindestens 4 zusammenhängende Tage Verweildauer im Krankenhaus in den letzten 6 Monaten) und folgendes Patienten-Risikoprofil vor:

- Patient mit positivem MRSA-Nachweis in der Anamnese und/oder
- Patient mit zwei oder mehr der nachfolgenden Risikofaktoren:
 - chronische Pflegebedürftigkeit (mindestens Stufe 1),
 - Antibiotika-Therapie in den zurückliegenden 6 Monaten,
 - liegende Katheter (z.B. Harnwegableitung, PEG-Sonde),
 - Dialysepflichtigkeit,
 - Hautulcus, Gangrän, chron. Wunde/n, tiefe Weichgewebeinfektion.

Screening anderer Personen

Screening von Angehörigen von MRSA-Trägern:

- Bei erfolgloser Sanierung eines MRSA-Trägers oder wenn nach zunächst erfolgreicher Sanierung erneut MRSA nachgewiesen wird.
- Bei Nachweis von CA-MRSA bei einem Patienten

Screening von medizinischem Personal/Pflegepersonal:

- Klassische Ausbruchssituation (mehrere MRSA-Infektionen/Übertragungen ohne erkennbares Risiko zeitlich assoziiert in einem Bereich z.B. Station, Wohnbereich, ambulante OP-Einrichtung) und nach der Empfehlung des zuständigen Ausbruchmanagement-Teams.
- Und: eine plausible andere Ursache für die Ausbruchssituation als ein potentieller Träger beim medizinischen Personal wurde nicht erkannt.

Durchführung des MRSA-Screenings:

Abstriche (Tupfer bei Bedarf mit steriler NaCl-Lösung anfeuchten) von:

- Nase (linker und rechter Nasenvorhof zusammen)
- Rachen
- Trachealsekret bei intubierten Patienten (dann kein Rachen-Abstrich)
- Wunde/n (einschließlich ekzematöse Hautareale, Ulcera)
- Devices (PEG-Sonden-Eintrittsstelle, Tracheostoma, Blasenkatheter-Urin)
- Bei MRSA-Anamnese alle ehemaligen Nachweisstellen (nach der MRSA-Vergütungsvereinbarung für den ambulanten Bereich: Nasenvorhöfe, Rachen und bestehende Wunden (incl. transkutane Device-Eintrittsstelle).

Mikrobiologische Methodik:

Grundsätzlich wird bei allen Abstrichen der kulturelle Erregernachweis empfohlen. Im Krankenhaus ist ein sog. MRSA-Schnelltest (z.B. PCR) möglich.